



Liebe Delegierte,

mit dieser Kandidatur stelle ich mich erneut für das Amt der ehrenamtlichen Diözesanleiterin der KJG im Erzbistum Köln zur Wahl. Ich würde mich freuen, die KJG in einer weiteren Amtszeit unterstützen und mitgestalten zu dürfen!

Bei Fragen zu mir und meiner Kandidatur könnt ihr mich hier erreichen:

marie.lavall@kjg-koeln.de
01578/1018809

Ich komme auch gerne zu eurem Delegationsgespräch!

Marie

Mein Leben neben der KJG



Studium Französisch/Medienkulturwissenschaft ++
Football ++ Salsa ++ Theater ++ Torten backen ++ Sprachen ++
Musik machen ++ Kochen ++ Forró ++ Literatur ++ Foodsaven ++
Sauna ++ Flohmärkte ++ Viva con Agua ++





Themen, die mir wichtig sind



++ Verbandsidentität und Mitgliedergewinnung ++

Für eine langfristige Stärkung des Verbandes ist das Gewinnen von neuen Mitgliedern essentiell. Das KjG-Verbandsgefühl lebendig und spürbar zu machen ist eine große Aufgabe, die vor Ort im persönlichen Kontakt gelingt. Ich möchte dafür sorgen, dass die Pfarreien und Regionen bei dieser Aufgabe mit allen Mitteln unterstützt werden und gute Rahmenbedingungen für die Arbeit vor Ort schaffen.

++ Neue Kommunikationswege zur Vernetzung im Verband ++

Unsere junge Zielgruppe lebt ganz selbstverständlich in einem digitalen Zeitalter - das stellt uns einerseits vor Herausforderungen, birgt aber auch unglaublich viele neue Chancen! Ich finde es wichtig, stetig daran zu arbeiten dass wir als Jugendverband up to date bleiben und die vielfältigen Gelegenheiten nutzen, die sich im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bieten. Deshalb möchte ich gerne an einem Konzept arbeiten, mit dem wir einerseits unsere Kommunikation innerverbandlich, aber auch unsere Präsenz in der Öffentlichkeit verstärken und verbessern können.



++ Einsatz für KjG-Themen in Politik und Kirche ++

Geschlechtergerechtigkeit, Partizipation und Nachhaltigkeit sind Werte, die wir als KjGler*innen in unserem Alltag und in unserer ehrenamtlichen Arbeit leben. Für mich ist klar, dass wir diese Werte immer wieder neu in den politischen und kirchlichen Diskurs einbringen müssen. Als Vertreterin für unsere Mitglieder möchte ich deren Anliegen im Gespräch mit Politiker*innen diskutieren und mich stark machen für die Umsetzung unserer Forderungen - zum Beispiel für das ernsthafte Nachdenken der Landesregierung über ein Wahlrecht ohne Altersgrenze. Auf den ersten Blick mag das ein utopisches Projekt sein, aber es ist und bleibt ein persönliches Herzensprojekt und ich glaube, dass wir mit viel Ausdauer und Diplomatie dem Ziel ein Stückchen näher kommen können.

++ Engagement gegen Rechts ++

Die politischen Ergebnisse aus dem Superwahljahr haben gezeigt, dass der Einsatz gegen rechtspopulistische und fremdenfeindliche Tendenzen wichtiger denn je ist. Ich möchte dafür sorgen, die Debatte gegen Rechts wach zu halten und mich für eine demokratische, friedliche Gesellschaft einsetzen. Die große Stärke der KjG ist ihre Offenheit, bei uns ist jede*r willkommen, so wie er*sie ist. Diese Haltung wünsche ich mir auch in der politischen Landschaft und in unserer Gesellschaft.

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit



- Besseren Kontakt zu allen Pfarreien herstellen und pflegen
- Werbestrategien erarbeiten und KjG als Marke etablieren
- Politische Forderungen konsequent vertreten und einbringen

